

Projektträger Jülich

# Hinweise zu Projektskizzen, Begutachtung und Bewertung

im Rahmen der Förderbekanntmachungen  
„Maritimes Forschungsprogramm“ und  
„Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit“  
vom 01.12.2017, gefördert durch das  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Das Antragsverfahren auf Basis der Förderbekanntmachungen „Maritimes Forschungsprogramm“ und „Echtzeittechnologien für die Maritime Sicherheit“ ist zweistufig.

Die Antragstellung ist nicht an feste Abgabefristen gebunden.

Das Verfahren beginnt in der ersten Stufe mit der Vorlage einer Projektskizze.

## **Gliederung und Umfang**

Projektskizzen sind gemäß nachfolgendem Gliederungsvorschlag über das elektronische Formulare System „easy-Online“ (<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>) im pdf-Format einzureichen:

### **DECKBLATT**

- Thema und Kurztitel
- Informationen zu den Antragstellern:
  - Name und Anschrift des Koordinators, Ansprechpartner mit Kontaktdaten
  - Namen der Projektpartner (ggf. Unterauftragnehmer), Ansprechpartner mit Kontaktdaten
- Angestrebter Projektbeginn<sup>1</sup>
- Angestrebte Projektlaufzeit
- Gesamtprojektkosten / erwartete Fördersumme

### **INHALT** (Umfang ca. 15 SEITEN)

- Zielstellung des Projekts
  - Berücksichtigen Sie das SMART-Prinzip<sup>2</sup> bei der Formulierung Ihrer Hauptzielstellung.
- Bezug zu den förderpolitischen Zielen
  - Für eine Förderung werden ein Beitrag zu einem wichtigen maritimen Querschnittsthema sowie die Zuordnung des Projekts zu einem Forschungsgegenstand der Förderbekanntmachung erwartet.
- Angestrebter Fortschritt im Vergleich zum Stand<sup>3</sup> der Wissenschaft/Technik
- Beschreibung des Lösungsansatzes, Arbeitsplan inkl. Personalbedarf für die Arbeitspakete
- Fachliche Kompetenz und infrastrukturelle Voraussetzungen
- Geplante Verwertung der Ergebnisse; Marktaussichten
- Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Risiken
- Finanzierungsübersicht (je Projektpartner), erwartete Förderquote

*Hinweis:* Antragsteller auf Kostenbasis (gewerbliche Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen, bei denen Anträge auf Kostenbasis zugelassen werden) sollten vorab prüfen, ob der Eigenanteil an den Vorhabenkosten erbracht werden kann.

---

<sup>1</sup> Bitte berücksichtigen Sie die von Ihnen zur Ausarbeitung vollständiger Anträge benötigte Zeit sowie die voraussichtliche Dauer der 2. Verfahrensstufe (Antragsphase), d.h. ca. 4-6 Monate ab Antragseingang.

<sup>2</sup> Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch, Terminiert

<sup>3</sup> national sowie international

## Begutachtungsprozess und Bewertungskriterien

Der Projektträger erteilt kurzfristig nach Eingang der Projektskizze eine schriftliche Eingangsbestätigung und bewertet die Skizze in Bezug auf forschungspolitische und fachliche Gesichtspunkte.

Die eingegangenen Projektskizzen werden unter Wahrung von Geschäftsgeheimnissen von mehreren Gutachtern unabhängig voneinander beurteilt. Die Förderfähigkeit wird im Anschluss im Gutachterkreis bewertet und dokumentiert. Das Ergebnis dieser Prüfung wird dem Einreicher mitgeteilt.

Bei Bewertung und Priorisierung stehen die Projektskizzen untereinander im Wettbewerb.

Die eingegangenen Projektskizzen werden, sofern sie einen sichtbaren Beitrag zu den Förderzielen leisten, gemäß folgender Kriterien bewertet:

- **Innovationsgehalt und wissenschaftlich/technologische Qualität**  
*(gemessen u.a. an Innovationsgehalt, Fortschritt im Vergleich zum Stand der Technik, wissenschaftlich/technologischer Beitrag und Qualität)*
- **Wirtschaftlicher bzw. wissenschaftlicher Nutzen / Verwertungsstrategie**  
*(einbezogen werden Aspekte wie Verfügbarkeit der Ergebnisse, Nutzen für die Branche und darüber hinaus, Belastbarkeit der Verwertungsstrategie)*
- **Wirtschaftliche und wissenschaftlich/technische Risiken**  
*(betrachtet werden u.a. Risiken mit Blick auf Projekterfolg und die spätere (kommerzielle) Umsetzung, Leistungsfähigkeit der Projektpartner, Höhe des Eigenmittelbeitrags)*
- **Gesamtkonzeption des Projekts**  
*(bewertet werden Projektstruktur, Arbeitsplanung, Verbund-zusammensetzung/Qualifikation, Angemessenheit der angesetzten Ressourcen)*

Zusätzlich können Boni für wesentliche Beiträge zu den Querschnittsthemen Umweltschonende maritime Technologien, Maritime Digitalisierung und smarte Technologien, Maritime Sicherheit sowie Maritime Ressourcen vergeben werden. Die Schaffung von Arbeitsplätzen wird ebenfalls positiv berücksichtigt.

Die Bewertung der Skizzen ist eine wesentliche Entscheidungsgrundlage des BMWi bei einer späteren Förderentscheidung. Die Bewertung ist keine verfahrensbeendende behördliche Entscheidung und bindet das BMWi nicht. Das Ergebnis der Bewertung wird dem Einzelbewerber bzw. Verbundkoordinator üblicherweise innerhalb von 4-6 Wochen mitgeteilt. Gleichzeitig werden Hinweise gegeben, die bei einer Antragstellung oder möglichen Skizzenüberarbeitung zu beachten sind.